



Austrian National Committee  
Comité National Autrichien  
Comité Nacional Austriaco

ICOM – Österreichisches Nationalkomitee  
c/o Jüdisches Museum der Stadt Wien  
GmbH  
Judenplatz 8, A 1010 Wien

[icom@icom-oesterreich.at](mailto:icom@icom-oesterreich.at)  
[www.icom-oesterreich.at](http://www.icom-oesterreich.at)

## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins Österreichisches Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates ICOM „ICOM ÖSTERREICH“**

Freitag, 28. November 2014, 16:30 bis 18:30 Uhr, KHM Wien, Bassano Saal im Rahmen des ICOM Österreich Herbst-Seminars: „Museen & Tourismus – Neue Perspektiven für Kommunikation und Marketing“

### **1. Begrüßung durch ICOM Österreich Präsidentin Dr. Danielle Spera**

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Einstimmig angenommen.

### **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013**

Einstimmig angenommen.

### **3. Bericht des Vorstandes**

#### **ICOM Österreich Präsidentin Dr. Danielle Spera: ICOM Österreich Aktivitäten 2014**

- **Strategieklausur**

Am 20. Jänner fand eine **eintägige Strategieklausur** statt in der der neue Kurs von ICOM Österreich im Vorstand gemeinsam festgelegt wurde. Gefolgt von **fünf intensiven Vorstandssitzungen** im Lauf des Jahres und **zahlreichen weiteren Projektsitzungen** der Vorstandsmitglieder.

- **ICOM Österreich Geschäftsstelle**

Besonders wichtig war und ist uns die inhaltliche **Schärfung unseres Profils** - als Teil des International Council of Museums natürlich mit Blick auf die aktuellen internationalen Entwicklungen in der Museumswelt. Mit über 1,400 aktiven Mitgliedern ist ICOM Österreich aber nicht nur die größte heimische Organisation der Museen und Museumsfachleute. Wir sind damit auch **das drittgrößte National Committee von ICOM weltweit**. In diesem starken und dynamischen Netzwerk bringt ICOM Österreich nationale und internationale Museumsexpert/-innen zusammen und kann so unseren Mitgliedern Informationen aus erster Hand zu internationalen Forschungstrends und den neuesten Entwicklungen im Museumsbereich bieten. Um unseren Mitgliederservice entscheidend zu verbessern, haben wir uns auch dazu entschlossen, eine fixe Mitarbeiterin als Leiterin der Geschäftsstelle von ICOM Österreich anzustellen.

- **Seminar „DEAKZESSION - Chancen und Risiken bei der Abgabe von Sammlungsgut“**

Das Sammeln & Bewahren – aber auch die Aussonderung, Abgabe oder Ausmusterung eines Objektes verlangt nach sensiblen Richtlinien für Museen und Kultureinrichtungen. Gerade zu Beginn des Jahres rückte diese Thematik in Österreich vor allem durch die Debatte um die Sammlung Essl ins Zentrum des Interesses. Während es in vielen Ländern bereits stringente Grundlagen zur Aussonderung von Sammlungsteilen gibt, liegt in Österreich noch vieles in einer Grauzone. ICOM Österreich stellte daher bei seinem **Frühjahrs-Seminar am 4. April im Technischen Museum Wien** die Thematik **„DEAKZESSION - Chancen und Risiken bei der Abgabe von Sammlungsgut“** in den Mittelpunkt. Die Publikation zur Tagung fasst die Ergebnisse erstmals zusammen und bietet eine wichtige Grundlage für weitere Schritte. Im Rahmen des Diskurses der Tagung wurde dringender Handlungsbedarf beim Thema „Entsammeln“ festgestellt und ICOM Österreich wird sich auch 2015 intensiv diesem Thema widmen und gemeinsam mit nationalen & internationalen Expert/innen Vorschläge für österreichische Richtlinien zur Deakzession entwickeln.

- **37. Internationalen Museumstag**

Der **37. Internationalen Museumstag** am 18. Mai 2014 widmete sich dem Thema: **„Sammeln verbindet - Museum collections make connections“**. Mit **126 offiziell bei ICOM Österreich gemeldeten teilnehmenden Museen in Österreich und Südtirol** war die Beteiligung an diesem internationalen Aktionstag heuer sehr hoch. Alle teilnehmenden Institutionen wurden mit ihrem speziellen Programm für diesen Tag mit einer interaktiven Google Map auf der Website von ICOM Österreich und auf unserer neuen Facebook-Seite präsentiert. In Verbindung mit einer intensiven Pressearbeit konnten wir an diesem Tag die Museen und ihre Sammlungen, sowie das leidenschaftliche Engagement der Museumsmitarbeiter/-innen ins Rampenlicht rücken.

- **ICOM International 2015**

ICOM Annual Meetings im Juli in Paris: **Dr. Anne-Catherine Robert-Hauglustaine (ehem. Treasurer) wurde zur neuen Generaldirektorin von ICOM International** ernannt und folgt damit Hannah Pennock nach. Sie leitet nun das Büro in Paris, das Sie bereits neu strukturiert hat. Die dadurch freigewordene Funktion des **Treasurer** hat **Dr. Peter Keller** übernommen und wir freuen uns sehr, mit ihm ein österreichisches Mitglied im Executive Council von ICOM zu haben!

Die **Anzahl der weltweiten ICOM Mitglieder** ist 2013 um 7,7% auf einen neuen Höchstwert von **32.969 Mitgliedern** angestiegen. Neu-geregelt wurde im Mitgliederbereich auch die Möglichkeit ab jetzt auch ehrenamtliche Museumsmitarbeiter/innen, Freelancer/innen sowie bereits pensionierte Museumsmitarbeiter/innen als ICOM Mitglied aufnehmen zu können, was uns außerordentlich freut. Damit steht auch den vielen hoch-engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, vor allem kleinerer Museen, die Möglichkeit offen, sich dem internationalen ICOM Netzwerk anzuschließen.

Ganz besonders freut es mich, dass ICOM Österreich bei den Annual Meetings **gleich zweimal lobend erwähnt** wurde: Einerseits in der Rubrik „Encouraging Best Practice“ für unseren 2013 vergebenen „Museum Award“ und andererseits für das Seminar „Wertsteigerung und Werterhaltung“. Das ist für uns natürlich ein großer Ansporn, unseren erfolgreichen Weg fortzusetzen und weiter neue Initiativen einzubringen!

Einen guten Überblick über die nationalen und internationalen ICOM Aktivitäten im Jahr 2013 liefert der **„ICOM Annual Report 2013“**, der auf unserer Website zum Download bereit steht. Diese Zusammenstellung zeigt einmal mehr die große Expertise von ICOM in allen museologischen Fragen und das dynamische Netzwerk aller eingebundenen Komitees und Organisationen. Gemeinsam haben wir die internationale Führungsrolle von ICOM zum Schutz des kulturellen Welterbes gefestigt und sind auf neue Herausforderungen in den nächsten Jahren gut vorbereitet!

Save-the-Date: **Die 24. ICOM General Conference wird von 3. – 9. Juli 2016 in Mailand** stattfinden!

- **Website-Relaunch**

Der Sommer war für ICOM Österreich durch die intensive Arbeit an unserem neuen Internet-Auftritt geprägt: Der **neu-gestaltete Newsletter** versorgt unsere Mitglieder nun übersichtlich und grafisch ansprechend über die aktuellsten Informationen und Termine aus der Museumswelt.

Die ebenfalls komplett **neu-konzipierte Website** von ICOM Österreich ist nun technisch auf dem aktuellen Stand. Hier finden Sie – klar strukturiert und sehr übersichtlich - die neuesten Museumsnachrichten, unsere aktuellen Veranstaltungen und Kongresse, sowie die neuesten Publikationen und Job-Ausschreibungen. Downloads, Links, Artikel und Informationen zu ICOM Österreich und ICOM International stehen Ihnen zur Verfügung.

Im Rahmen der Verlängerung der Mitgliedschaft dürfen wir Ihnen 2015 unser **neues Online- Mitgliederservice** präsentieren: Hier können Sie mit Ihrem Log-In Ihre persönlichen Daten einsehen. Sind Ihre Kontaktinformationen noch aktuell? Haben Sie den Mitgliedbeitrag schon eingezahlt? Hier können Sie einfach und schnell auf alle Mitgliederinformationen zugreifen.

Unser erklärtes Ziel ist es, Ihnen – den Mitgliedern von ICOM Österreich - mit all diesen Neuerungen noch mehr an Service und Information zu bieten. Repräsentiert wird diese neue Dynamik auch durch unser **neues Logo** in kräftigem Blau und Rot.

- **Publikation „Die Tücke des Objektes – Das Objekt und seine Wirkung auf die Besucher**

Eine weitere Publikation konnte heuer von ICOM Österreich präsentiert werden: Unter dem Titel **Publikation „Die Tücke des Objektes – Das Objekt und seine Wirkung auf die**

**Besucher“** erschien der **Tagungsband zum Internationalen Bodenseesymposium in Wolfurt, 2012.**

- **25. Österreichischer Museumstag in Bregenz**

Unter dem Titel „**Die Gegenwart als Chance - Museen als Verhandlungsorte und Aktionsfelder für soziale Verantwortung und gesellschaftlichen Wandel**“ fand der **25. Österreichische Museumstag** heuer von **8. – 11. Oktober 2014** im Bregenzer **vorarlberg museum** statt. Die von ICOM Österreich, dem Museumsbund Österreich und dem vorarlberg museum gemeinsam veranstaltete Tagung setzte sich mit den vielen verschiedenen Zugängen von Museen auseinander, die neue Formen des verantwortlichen Agierens und sozialen Handelns entwickeln. Als Keynote-Speaker konnte von ICOM Österreich Dr. James M. Bradburne, Direktor des Palazzo Strozzi in Florenz gewonnen werden, der über sein Museum als Laboratorium für sozialen Wandel sprach. In seinem inspirierenden Vortrag betonte er die Wichtigkeit des Perspektivenwechsels in der Präsentation von Ausstellungen. Denn der Blick eines 13jährigen Mädchens zeigt uns ganz andere und neue Sichtweisen und ermöglicht eine erfrischende Gegenüberstellung zu klassisch kuratorischen Ansätzen.

Eine Vielzahl von renommierten Vortragenden aus dem In- und Ausland folgte an diesen spannenden und intensiven Tagen in Bregenz. Viele neue Anregungen zum Thema wurden geliefert und bei den Abendveranstaltungen, Workshops & Exkursionen boten sich viele Gelegenheiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Ganz besonders möchte ich nochmals den Kolleg/innen vom Museumsbund Österreich, Direktor Rudigier und dem ganzen wunderbaren Team des vorarlberg museums für die großartige Zusammenarbeit danken!

- **Österreichisches Museumsgütesiegel 2014**

Im Rahmen des Museumstages fand auch die **Verleihung des Österreichischen Museumsgütesiegels 2014** statt. ICOM Österreich hat das Österreichische Museumsgütesiegel 2000 initiiert und wir freuen uns über die tolle Erfolgsgeschichte dieses inzwischen höchst renommierten Projekts. Ziel des nun von ICOM Österreich und dem Museumsbund verliehenen Österreichischen Museumsgütesiegels ist es Museen, die international gültige Standards für Museen einhalten und sich für Qualitätskontrolle und -verbesserung einsetzen besonders auszuzeichnen und hervorzuheben. 2014 konnten 123 Museen mit unserem Museumsgütesiegel ausgezeichnet werden! Davon erhielten 40 Museen das Gütesiegel neu verliehen, 83 Museen konnte das Gütesiegel wieder für fünf weitere Jahre verlängert werden. Insgesamt tragen damit jetzt 223 österreichische Museen das Museumsgütesiegel.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Jury, die dieses Projekt erst möglich machen: **PD Dr. Wolfgang Meighörner, Mag. Heimo Kaindl, Dr. Sylvia Mader, Mag. Udo Wiesinger, Mag. Thomas Jerger, MAS, Mag. Ruth Swoboda und Mag. Ing. Michael Weese.**

Besonders vorstellen möchte ich Ihnen aber **die beiden neuen Koordinatorinnen: Sylvia Mader und Ruth Swoboda**, die nun Ihre Ansprechpartnerinnen für alle Agenden des Museumsgütesiegels sind.

**Ihren Vorgängern: Thomas Jerger und Udo Wiesinger** gilt unser großer Dank für Ihr großes Engagement. Ohne die beiden wäre eine solche Erfolgsgeschichte sicher nicht möglich gewesen!

Einreichungen zum Museumsgütesiegel sind noch bis 31. März 2015 möglich.

- **ICOM Österreich Qualitätssiegel für Weiterbildungsangebote im Museumsbereich**

Das Angebot von Weiterbildungskursen im Kultur- und Museumsbereich in Österreich ist groß und facettenreich. Das Angebot von Museums-relevanten Weiterbildungsmöglichkeiten reicht von öffentlichen Kunst-Universitäten, über private Institute bis hin zu den Museen selbst. Genauso vielfältig wie die Institutionen sind auch die Weiterbildungsprogramme. Seminare und Workshops zu den verschiedensten Themen variieren stark in Kursdauer, Anbieter und Qualität. Um unseren Mitgliedern eine Hilfestellung bei der Wahl ihrer Weiterbildungskurse zu geben und Weiterbildungsinstitutionen zu unterstützen, die ihren TeilnehmerInnen Weiterbildung auf höchstem Niveau bieten, hat ICOM Österreich ein Qualitätssiegel für Weiterbildung im Museumsbereich entwickelt. ICOM Qualitätssiegel versteht sich als Garantie, dass zertifizierte Kurse die inhaltlichen und ethischen Anforderungen von ICOM und die Mindeststandards an institutionellen, personellen und formellen Rahmenbedingungen erfüllen. Mit der Etablierung eines Qualitätssiegels will ICOM Österreich Transparenz im Weiterbildungsbereich schaffen und so die hochqualitative Fort- und Weiterbildung im Museumsbereich österreichweit fördern.

- **Neue Geschäftsführung**

Unsere langjährige Geschäftsführerin **Frau Mag. Armine Wehdorn** hat sich am 20. Oktober aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen entschlossen, Ihre Funktionen niederzulegen. Der Vorstand von ICOM Österreich spricht Frau Mag. Wehdorn seinen herzlichsten Dank für Ihr Engagement und die jahrelange gute Zusammenarbeit aus. Mit hoher Kompetenz und großem Verantwortungsbewusstsein hat Armine Wehdorn viele Projekte konzipiert und umgesetzt und ICOM Österreich so ein großes Stück des Weges begleitet. Ihre Entscheidung sich nun zurückzuziehen akzeptieren wir aber natürlich und wünschen Ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute!

In der Vorstandssitzung am 6. November wurde nun **Frau Mag. Elke Kellner** vom Vorstand einstimmig als **neue hauptamtliche Geschäftsführerin** bestellt. Sie wird die täglichen Agenden weiterführen und die Geschäftsstelle von ICOM Österreich leiten.

- **Seminar „Museen und Tourismus – Neue Perspektiven für Kommunikation und Marketing“**

Das ICOM Herbst-Seminar widmet sich dem Thema: **„Museen und Tourismus – Neue Perspektiven für Kommunikation und Marketing“**. An dieser Stelle möchte ich nochmals der „Hausherrin“ Dr. Sabine Haag für die Aufnahme in Ihrem Haus danken!

- **Vortrag: "Learning for Life and the Role of Museums"**

**Am 11. Dezember** findet ebenfalls hier im Kunsthistorisches Museum um 19:00 Uhr der **Abendvortrag: "Learning for Life and the Role of Museums"** statt, den wir gemeinsam mit dem KHM, KulturAgenda, Science Center Netzwerk und der Universität für Angewandte Kunst veranstalten.. Warum gehen Menschen eigentlich ins Museum? Was genau machen sie dort? Und welche Eindrücke und Erfahrungen nehmen sie mit? Die Autoren von "The Museum Experience" - Lynn Dierking und John Falk präsentieren an diesem Abend ihre neuesten Erkenntnisse zu diesen Fragen.

## **Ausblick 2015 - Neuer Kurs**

2015 wollen wir uns besonders auf die Förderung & Vernetzung unserer Mitglieder konzentrieren und neue Wege finden, das internationale Know-How von ICOM für unsere Mitglieder in Österreich zugänglich zu machen.

- **International Committees**

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung, ist die verstärkte Information über die **International Committees** von ICOM. Diese Fachkomitees bieten vielfältige Möglichkeiten zum internationalen Austausch und zur Zusammenarbeit: Derzeit gibt es 31 internationale Fachkomitees in denen sich über 12,485 Mitglieder zu Spezialthemen - von Museumsarchitektur über Konservierung, Marketing, Sicherheit, Sammlung und Vermittlung bis zu Universitätsmuseen - austauschen. Sie sind globale „Think-Tanks“ für alle Bereich der Museumsarbeit, definieren neue professionelle Standards, teilen wissenschaftliche Erkenntnisse und etablieren Partnerschaften mit anderen Organisationen. Wir möchten unsere Mitglieder verstärkt über die Möglichkeiten der Mitarbeit in den International Committees informieren. Dazu ist im ersten Halbjahr 2015 eine eigene **Informations-Veranstaltung** geplant.

- **Scholarship „ICOM Österreich International“**

Um die internationale Vernetzung unserer Mitglieder weiter zu fördern, haben wir im Vorstand die Einführung eines neuen Scholarships beschlossen. Dieses soll engagierten Museumsleuten ermöglichen an einer der vielen internationalen Fachtagungen von ICOM teilzunehmen. Diese liefern wertvolle Einblicke auf dem letzten Stand der internationalen Forschungen im Museumsbereich – doch leider ist eine Teilnahme aufgrund der hohen Reisekosten zu weit entfernten Tagungsorten oft nicht möglich. Hier wollen wir eine neue Förderung schaffen, um einerseits die Teilnahme zu ermöglichen – und andererseits das erworbene Wissen der österreichischen Museumscommunity zugänglich zu machen. Derzeit erarbeiten wir ein diesbezügliches Konzept, das wir Ihnen zu Beginn des nächsten Jahres präsentieren dürfen.

- **Projekt: „Checkliste Deakzession“ - Entwicklung von Richtlinien für Deakzession in Österreich**

Ein Projekt, das uns sicher das ganze nächste Jahr begleiten wird, ist die **Entwicklung von Richtlinien für Deakzession in Österreich**. Wie schon im vorangehenden Bericht über unser Frühjahrs-Seminar zu diesem Thema erwähnt, fehlen in Österreich Richtlinien zur Aussonderung, Abgabe, Ausmusterung oder administrativen Entfernung eines Objektes aus dem Eigentum und der Verwahrung eines Museums. Das **BKA hat kürzlich ICOM Österreich beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Museumsbund Österreich** einheitliche Richtlinien zu entwickeln und zu etablieren, die die Praxis des Entsammlens in Österreich vereinheitlichen, transparent machen und zu einer Enttabuisierung des Themas beitragen. Eine hochqualitative wissenschaftliche Fundierung ist bei einem solchen Vorhaben natürlich unumgänglich! Daher werden wir eine interdisziplinären Arbeitsgruppe, bestehend aus nationalen und internationalen Expert/innen einberufen, die europäische Vorreitermodelle evaluiert und auf Ihre Anwendbarkeit auf österreichische Museen prüft. Ergebnis der Arbeitsgruppe soll eine **„Checkliste Deakzession“** für österreichische Museen, als Anleitung zur Vorgehensweise bei der Deakzession von Sammlungsgütern sein.

**Keinesfalls soll bei diesem Prozess jedoch eine Argumentation für die Reduktion von Depotflächen oder Einsparungen bei konservatorischen Maßnahmen geliefert werden!** Die Kernaufgabe von Museen, Objekte für die Nachwelt zu erhalten und zu

bewahren ist unumstritten. Im Einzelfall kann jedoch die Aussonderung von Objekten aus der Sammlung eines Museums durchaus sinnvoll sein und ist im „ICOM Code of Ethics“ auch ausdrücklich vorgesehen. Chancen die sich aus einem professionellen Deakzessions-Verfahren für Museen ergeben, können eine effizientere Nutzung von räumlichen und personellen Ressourcen oder die Stärkung des eigenen Sammlungsprofils sein.

- **Internationaler Museumstag**

Weiters möchten wir unser Engagement rund um den Internationalen Museumstag noch verstärken, der unter dem Titel "**Museums for a sustainable society - MUSEUM. GESELLSCHAFT. ZUKUNFT**" am Sonntag, dem 17. Mai stattfindet. Mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ als Leitmotiv für den Internationalen Museumstag 2015 verstärken Museen die Wahrnehmung dieses Themas in der breiten Öffentlichkeit und stellen das Ziel einer nachhaltigen Gesellschaft in den Mittelpunkt. Die Auswirkungen menschlichen Handelns auf diesen Planeten erlebt jeder von uns - und sie zeigen die absolute Notwendigkeit auf, unsere ökonomischen und sozialen Modelle zu verändern und stattdessen achtsamer mit den Ressourcen unseres Ökosystems umzugehen. Schon jetzt können sich interessierte Institutionen, die sich an dieser Aktion beteiligen wollen, auf unserer Website anmelden.

- **Seminar: "Museums for a sustainable society  
MUSEUM.GESELLSCHAFT.ZUKUNFT"**

Diesem wichtigen Thema ist auch unser Frühjahrs-Seminar gewidmet, das zu einem Termin rund um den Internationalen Museumstag stattfinden wird. Eine der größten Herausforderungen, die sich Menschen auf der ganzen Welt heute stellt ist, sich neuen Entwicklungen unserer Art zu leben anzupassen und dabei die von der Natur gesetzten Grenzen zu respektieren. Dieser Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft bedingt auch neue Denk- und Handlungsweisen. Museen können in diesem Prozess eine Schlüsselrolle spielen, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und gleichzeitig als Laboratorien für "Best Practice" Beispiele zu dienen. Moderne Museen müssen in diesem Zusammenhang eine starke Position einnehmen und dafür sorgen, dass ihre Stimme auch Gehör findet.

- **15. Internationales Bodensee-Symposium 2015**

Von **18. bis 20. Juni 2015** wird in St. Gallen das **15. Internationale Bodensee-Symposium** stattfinden, das auch diesmal wieder gemeinsam mit ICOM Schweiz und ICOM Deutschland veranstaltet wird. Das Tagungsthema lautet **„Das Museum für alle – Imperativ oder Illusion?“**. Das „Museum für alle“ – gibt es das? Wollen Museen „alle“ oder zumindest „viele“ Bevölkerungsgruppen erreichen, so müssen sie ihre Arbeit danach ausrichten, möglichst viele Menschen anzusprechen. Barrieren, die bestimmten Menschen den Zugang erschweren, gilt es abzubauen und zukünftig zu vermeiden. Die Tagung wirft anhand von Fallbeispielen einen realistischen, kritischen Blick auf die aktuelle Praxis – mit dem Ziel, aus Erfolgen und Misserfolgen zu lernen.

- **26. Österreichischer Museumstag**

Der **26. Österreichische Museumstag** wird diesmal **von 8. bis 10. Oktober 2015 in Wien** stattfinden. Der von ICOM Österreich gemeinsam mit dem Museumsbund Österreich veranstaltete „Österreichische Museumstag“ wird heuer vom Wien Museum und meinem Haus, dem Jüdischen Museum der Stadt Wien in Kooperation ausgerichtet. Im Zentrum wird dabei das **Thema „Jugend & Museum“** stehen. Jugendliche nutzen in ihrer Freizeit oft nur selten für einen Museumsbesuch. Sie kommen meist bei Schul-Exkursionen zum ersten Mal ins Museum – umso entscheidender sind natürlich die Erfahrungen, die sie dann machen. Die Museen haben die Wichtigkeit der jungen Menschen als Zielgruppe für ihre Aktivitäten

längst erkannt und versuchen auf vielfältigste – leider aber nicht immer erfolgreiche - Weise diese mit ihren Angeboten zu erreichen. Doch kann man durch Events und Einzelprojekte die Jugendlichen nachhaltig fürs Museum gewinnen? Wie spricht man Jugendliche am Besten an? Was erwarten junge Menschen vom Museum? Welche Formen von Interaktion sind erfolgreich? Also Diskussionsstoff genug, um sich am 26. Österreichischen Museumstag mit diesem Thema auseinander zu setzen. Natürlich wird im Rahmen der Tagung auch wie immer genügend Zeit zum Netzwerken und zum kollegialen Austausch zur Verfügung stehen.

## Bericht von Dr. Otto Hochreiter, Kassier

- **Mitgliederangelegenheiten**

### Mitgliederstand 2014:

Individual / institutional members	Categories	Number of 2014 stickers distributed
Individual members	Regular	1.162
	Student	0
	Retired	182
	Associate	0
	Contributor	7
	Supporting	0
Total Individual members		1.351
Institutional members	Regular I	33
	Regular II	72
	Regular III	70
	Regular IV	108
	Regular V	28
	Regular VI	64
	Sustaining	0
	Contributing	0
Total Institutional members		375
<b>Total to be paid to the Secretariat</b>		<b>1.726</b>

Innerhalb von ICOM International zählt Österreich hinsichtlich der Mitgliederzahlen weiterhin zu den Top 3 der größten Nationalkomitees.

## Budget

### Hochrechnung 2014

	IST per 10.2014 €	Plan per 12.2014 €	Hochrech- nung per 12.2014 €	2013 €
<b>Einnahmen</b>				
Betriebseinnahmen	76.704,11	179.375,00	176.895,96	174.207,06
übrige Betriebseinnahmen	136,96	0,00	150,00	811,56
	<b>76.841,07</b>	<b>179.375,00</b>	<b>177.045,96</b>	<b>175.018,62</b>
<b>Ausgaben</b>				
Gehälter	19.880,37	32.760,00	28.551,88	
zur Förderung des Museumswesen				
Abfuhr Mitgliedsbeiträge	113.450,00	118.458,00	124.771,00	118.458,00
Sonstige	34.659,52	44.358,00	38.859,52	33.393,69
	148.109,52	162.816,00	163.630,52	151.851,69
Fachtagungen/Seminare/Symposien	11.017,78	10.500,00	11.817,78	10.757,76
Büroaufwand	9.235,58	15.115,00	11.681,89	13.805,81
Abschreibungen	329,65	1.000,00	329,65	217,50
Zinsen und ähnliche Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern	34,24	0,00	34,24	202,90
	<b>188.607,14</b>	<b>222.191,00</b>	<b>216.045,96</b>	<b>176.835,66</b>
<b>Überschuss (+) / Verlust (-)</b>	<b>-111.766,07</b>	<b>-42.816,00</b>	<b>-39.000,00</b>	<b>-1.817,04</b>

Dank an unsere Sponsoren BKA sowie Uniqa für die Unterstützung!

### Planrechnung 2014 - 2017

	2013	2014	2015	2016
<b>EINNAHMEN</b>	<b>175.000</b>	<b>177.000</b>	<b>195.000</b>	<b>205.000</b>
<b>AUSGABEN</b>				
Personal	-	29.000	45.000	45.000
Abfuhr Mitgliedsbeiträge	118.000	125.000	125.000	125.000
Förderung des Museumswesens	44.000	51.000	55.000	70.000
Büroaufwand	14.000	12.000	17.000	17.000
Summe Ausgaben	<b>177.000</b>	<b>217.000</b>	<b>242.000</b>	<b>257.000</b>

#### **4. Bericht der Rechnungsprüfer**

Der Antrag der Rechnungsprüferinnen, Dr. Schmuttermeier und Dr. Mühlegger-Henhapel, auf Entlastung des Vorstandes

#### **5. Entlastung des Vorstandes**

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

#### **6. Anträge**

- **Antrag des Vorstandes: ICOM Österreich Mitgliedsbeiträge 2015**

Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert:

##### **ICOM Österreich Mitgliedsbeiträge 2015**

Individuals :

Regular € 80,00

Retired € 40,00

Student € 40,00

Contributor € 230,00

Institutions :

Regular I € 320,00

Regular II € 390,00

Regular III € 560,00

Regular IV € 665,00

Regular V € 850,00

Regular VI € 1.150,00

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

- **Antrag des Vorstandes von ICOM Österreich auf Abänderung der Statuten von ICOM Österreich**

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

#### **7. Allfälliges**

Keine Wortmeldungen.